

Provinz Brandenburg.

Mit dem Kaufmann Jibor Dann, der sich wegen Entdeckung von ihm verübter Diebstahlthaten in Höhe von 300,000 M. erhängt hat, ist einer der gefährlichsten Wucherer Berlins aus dem Leben geschieden.

Provinz Ostpreußen.

In Goldap Sanitätsrat Dr. Meyhöfer. — Das Dorf Neu-Passarge ist bis auf die Schule und einen Krug, im Ganzen 40 Gebäude, eingeeicht worden.

Provinz Westpreußen.

Fritz Barnik in Elbing hat in seinem Testament über eine Summe von 75,000 Mark derartig verfügt, daß zunächst seine Verwandten den Nießbrauch haben und nach deren Tode das Capital zu milden Zwecken an die Stadt fällt.

Provinz Pommern.

Auf der Jagd verunglückte der Pächter des Gutes Reibitz bei Rinnow, Leo v. Braut. In Folge unvorsichtiger Handhabung des Gewehres, ging der Schuß los und traf den Bedauernswerten in die Seite.

Provinz Schleswig-Holstein.

Die Schiffsunfälle an der Schleswig-Holsteinischen Küste sind im Jahre 1890 zahlreicher gewesen, als in den vorhergehenden vier Jahren.

Provinz Schlesien.

In Breslau der Geheimmedicinrat Dr. Klopisch. — Der Redacteur der sozialdemokratischen „Volksmacht“, Wenkand, wurde wegen Majestätsbeleidigung zu einjährigem Gefängnis verurteilt.

schwer verwundet wurden. Als Ursache dieses Angriffs wird Trunkenheit des Locomotivführers angegeben.

Provinz Posen.

In Bromberg greift der Typhus immer weiter um sich. So mußte das Seminar auf die Dauer von einem Monat geschlossen werden.

Provinz Sachsen.

In den Weinbergen der Umgegend von Freyburg hat die Reblauskrankheit weitere Fortschritte gemacht; in den Weinbergen des Nachbarortes Röthenhagen wurden neuerdings mehrere Heerde von großer Ausdehnung aufgefunden.

Provinz Hannover.

In Hannover der Reichstagsabgeordnete des 10. hannoverschen Wahlkreises (Hildesheim), Major a. D. Otto Febr. v. Hafe, Rittergutsbesitzer auf Haperde (Welfe), und der freisinnigeren Landtagsabg. und Landgerichtsdirector Walthar.

trossen worden sind. — Die Bohrergrube der Gewerkschaft „Deutscher Kaiser“ sind mit Erzkonzentrat gefüllt worden.

Provinz Hessen-Nassau.

In Kappelbogen der Apotheker Karl Caspar. Er hatte sich eine Verletzung an der Hand zugezogen, welche durch Hinzutreten des Starrkrämpfs seinen Tod herbeiführte.

Königreich Sachsen.

Der Gutsauszügler Sachs in Zschau hat sich erkängt. — Das Falliment des Baunternehmers, früheren Privatgelehrten Schmidt, des Schöpfers des prächtigen Cafe Bauer in Leipzig, erregte seiner Zeit in Kaufleuten großes Aufsehen.

Thüringische Staaten.

Der Urmacher Förster von Apolda, der unter dem Verdachte des betrügerischen Bankrotts in Untersuchungshaft genommen worden war, hat sich in seiner Haftstelle im Landgerichtsgefängnis zu Weimar erhängt.

Königreich Bayern.

In München: der oberste Leiter des gesamten sächsischen Baumeister- und Vorstand des Münchener Stadtbaumeisters, Arnold v. Jenetti. — Ferner starben: der Oberlieutenant a. la suite Reichsrath Alois Graf v. Arco-Stephberger; der Oberregierungsrath a. D. Eduard Schuber; der Universitätsprofessor Dr. Karl Roth; der Generaldirector der chemischen Fabrik Heußelt Wilh. Mayer; der Besitzer der Marien-Apotheke am Sendlingerthorplatz; Andreas Falk, langjähriges Mitglied des Kollegiums der Gemeindebevollmächtigten.

Médenburg.

In Reutemühl der zweite Oberlehrer am Gymnasium Julius Bod. — An der Wall Promenade errichten die vereinigten Tischlermeister in Kostof eine „Klotter- und Möbelhalle“, zur Ausstellung und zum Betrieb der besten Erzeugnisse ihres Kunstgewerbes.

Königreich Württemberg.

Stuttgart: Auf der Grabstätte des unsterblichen Sängers der „Palmbliätter“, des Oberpostregiments-Regiments Dr. von Gerol, auf dem Bagrathof ist seit Kurzem ein von Bildhauer Wilhelm Kötz künstlerisch ausgeführtes Marmor Denkmal als bleibendes Zeichen der Liebe und Verehrung von den Familienangehörigen dem theuren Mann errichtet worden.

Afrika angetreten, um dort die Leistung der Schule von Kleinpopo in Westafrika, vorläufig auf zwei Jahre, zu übernehmen. — Der Schultheiß in Berg, Wundarzt Karl Geißler, feierte mit seiner Ehegattin das Fest der goldenen Hochzeit. — Stadtkonzeptschreiber von Bietigheim ist von einem Eisenbahnzuge überfahren, entliehlich verunglückt und getödtet worden.

Großherzogthum Baden.

Der Landwirth Peter Schmitt in Schrettsheim verunglückte auf der Jagd dadurch, daß sein Gewehr sich zur Unzeit entlad und ihm der ganze Schuß in die Brust drang. — Der Privatier Jos. Ant. Brodmann in Stodach, Hofbote Paul Förster von Stodach, welcher vor einigen Tagen einen Postgehilfen im Wortwechsel überheißt und in Folge dessen von seinem Dienstherrn entlassen wurde, hat sich in der Nähe des Stationsgebäudes auf die Eisenbahnschienen gelegt und vom Zuge überfahren lassen.

Aus der Rheinpfalz.

In Kirchheimbolanden der Igl. Rentbeamte Wolff. — Aus Kleinbolanden heim hat sich Frau Z. mit ihren 4 Kindern auf der Reise nach Amerika zu ihrem Gatten begeben, welcher vor nicht langer Zeit wegen Sittlichkeitsverbrechen verurtheilt wurde.

Médenburg.

In Reutemühl der zweite Oberlehrer am Gymnasium Julius Bod. — An der Wall Promenade errichten die vereinigten Tischlermeister in Kostof eine „Klotter- und Möbelhalle“, zur Ausstellung und zum Betrieb der besten Erzeugnisse ihres Kunstgewerbes.

Elbisch-Lothringen.

Der verstorbenen Naturforscher Dr. Daub Krohn hat der Universität in Straßburg 25,000 Mark vermacht. — Die „Deutsche Volksgemeinschaft“ in Berlin hat in Colmar eine Filiale errichtet. Ihr Zweck ist, eine Vermehrung der sächsischen und bestehenden Personen herbeizuführen und zu diesem Behufe für eine große Anzahl von Personen den Erwerb von Haus und Hof in eigenem Besitz zu ermöglichen.

überfiel ihn und schnitt demselben, um sich in den Besitz des Geldes zu setzen, die Kehle ab, worauf er die Leiche im Walde verbergte.

Braunschweig, Anhalt, Lippe, Waldeck.

Der Stations-Assistent Max Fiedler in Braunschweig ist, nachdem er durch Bücherfälschungen verdachte Unterschlagungen begangen hatte, hängend geworden. — In der Aula des alten Juliusums in Helmstedt finden 3. H. Aufführungen des Herrigschen Lutherfestspiels statt.

Schweiz.

Herr Major Schaub in Basel hat in seiner Regelmäßigkeit langjährig geübt, dessen Folgen noch nicht ersehen werden können. — Es handelte sich um's Ausweichen der Basisteine. Er wollte den Arbeitern voranschicken, zündete die Lunte an und wollte solche in den Dien stellen. Die Arbeiter hatten aber am Abend vergessene ein Loch zuzubringen. Herr Schaub stürzte hinab die ganze Stokhöhe und bis in's Feuerloch.

Heute ist Alles möglich.

fogar in der Lotterie zu gewinnen, ohne einen Einsatz gemacht zu haben. In Berlin lebte vor Jahren eine gläubige alte Frau, welche, ohne je im Besitz eines Lotterieloses gewesen zu sein, doch nach jeder Ziehung zu einem bestimmten Lotterielose geing und anfragte, ob sie nicht gewonnen habe.

naue Nachricht von unserem Selbstmord zu geben, damit nicht etwa Ihnen ein Reporter eine falsche Meldung macht.

— Am 27. Septem. der waren 800 Jahre, seit Frankreich den Juden die vollständige Emancipation bewilligt und sie als erster aller Staaten den anderen Bürgern in jeder Beziehung gleichgestellt hat.

— Heute ist Alles möglich, sogar in der Lotterie zu gewinnen, ohne einen Einsatz gemacht zu haben. In Berlin lebte vor Jahren eine gläubige alte Frau, welche, ohne je im Besitz eines Lotterieloses gewesen zu sein, doch nach jeder Ziehung zu einem bestimmten Lotterielose geing und anfragte, ob sie nicht gewonnen habe.